Gemeinde Petershausen

Auszug aus dem öffentlichen Protokoll des Gemeinderates Petershausen vom 18.04.2012

Beschlüsse aus der öffentliche n Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Mittwoch, 18.04.2012	19:45 Uhr	21:30 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

Hinweis:
Hier handelt es sich um einen Vorabbericht aus der öffentlichen Sitzung, der unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat in der kommenden Sitzung steht. Es handelt sich nicht um eine amtliche Bekanntmachung.

2 Bestätigung de r Entgelthöhe für die Benutzung der P+R Anlagen

Auszug aus dem Sachverhalt:

Nach einer abschließenden Einigung mit der DB Station und Service ist die Gemeinde Petershausen für den Unterhalt der Anlagen zuständig.
In der Gründungssatzung des Kommunalunternehmens ist die Bewirtschaftung der P+R Anlagen als Aufgabe des KUP vorgesehen. Der Verwaltungsrat hat einen Vorschlag zur künftigen Preisgestaltung der Tickets beschlossen.
Dieser Ticketpreis ist jedoch vom Gemeinderat entsprechend § 6 i.V.m. § 7 Abs. 3 Nr. 6 der Satzung des Kommunalunternehmens vom Gemeinderat zu bestätigen.

Es ist folgende Entgeltstruktur notwendig.

Jahresticket	1
Monatsticket	1
Zehnerkarte	1
Tagesticket	1

4 Bestellung des 1. Bürgermeisters zum kommissarischen Werkleiter für den Eigenbetrieb der Gemeinde Petershausen

Beschlu ss:

Der Gemeinderat bestellt zum 01.06.2012 Herrn 1. Bürgermeister Günter Fuchs zum kommissarischen Werkleiter des Eigenbetriebs Petershausen auf die Dauer der Elternzeit des Werkleiters.

angenommen Ja 16 Nein 1

5 Abberufung der bisherigen stellve rtretenden Werkleiterin des Eigenb e-triebs Petershausen; Neubestellung des stellvertretenden Werkleiters des Eigenbetriebs P e-tershausen

Beschluss:

Der Gemeinderat « bestellt Herrn Schleicher zum stellvertretenden Werkleiter zum 01.06.2012 auf die Dauer von 3 Jahren.

angenommen Ja 16 Nein 1

6 Bestellung zum stellvertretenden Kassenverwalter

Beschluss:
Der Gemeinderat bestellt ab dem 01.06.2012 Frau Maitland zur stellvertretenden Kassenverwalterin.

Ein Gemeinderatsmitglied war zur Abstimmung nicht im Saal.

angenommen Ja 16 Nein 0

7 Vorstudie Verkehrsentwicklungsplan; Stellungnahme der Gemeinde Petershausen

Sachverhalt:
Die Vorstudie zum Verkehrsentwicklungsplan wurde den Gemeinden zur Stellungnahme vorgelegt.
Besonders hinzuweisen ist auf folgende Punkte:

4.0 Ist-Zustand

Anruf-Sammel-Taxi (AST)
Derzeit wird durch den MVV ein landkreisweites AST-System abgefragt und überprüft. Dadurch könnten weitere Verkehrsentlastungen für die Gemeinden erreicht werden. Die an den Landkreis angrenzenden Gemeinden sind zu beteiligen.

4.1 S 2 Petershausen

Bei einem Ausbau der Stammstrecke der S-Bahn Linie ist die Situation für Petershausen zu verbessern durch z.B. Taktverdichtung.

4.3.2 S 2 von Karlsfeld nach Petershausen

Aktuell sind in Petershausen 834 offizielle P+R-Plätze (bis 1.100 geparkte Fahrzeuge) und 215 B+R-Plätze vorhanden. Es wird empfohlen, mögliche Erweiterungen zu berücksichtigen.

4.4 Busverkehr im Zusammenwirken mit S 2, S 4 (Maisach) und Linie A

b) Zwischen Vierkirchen, Weichs und Markt Indersdorf soll eine Shuttle-Bus-Verbindung eingerichtet werden. Hier ist besonders zu beachten, dass auch die Anbindung des ÖPNV an den Bahnhof Petershausen insbesondere bei der Schülerbeförderung verbessert wird. Sollte diese Linie zu Lasten der Busverbindungen von und nach Petershausen eingerichtet werden, ist dies abzulehnen.

5.1.3 Verkehrsbelastungen auf der Grundlage von Prognosen

f) Verkehrsgutachten im Auftrag der Gemeinde Petershausen

Das Verkehrsgutachten geht von einer Verkehrszunahme von 15 % bis 2025 aus, wenn keine Umfahrungsmöglichkeiten erstellt werden. Dies bedeutet in der Bahnhofstraße eine Belastung von 9.959 Fahrzeugen (Stand 2008: 8.660 Fahrzeuge).

5.1.4 Problembereiche

Hier sollte auch die Ortsmitte (Bahnhofstraße) in Petershausen mit einer Belastung aktuell (2008) von 8.660 Fahrzeugen erscheinen, da z.B. Niederroth mit 8.500 Fahrzeugen auch aufgeführt ist, die Vorstudie aber auch an andere Stellen auf das Thema Umfahrungen eingeht, die ebenfalls eine niedrigere Verkehrsbelastung aufweisen. Die Entlastung der Bahnhofstraße und damit des Ortszentrums vom Durchgangsverkehr ist u.a. auch deswegen von elementarer Bedeutung, weil bei dem vorhandenen Verkehrsaufkommen eine vernünftige Entwicklung und Sanierung des Ortszentrums deutlich erschwert wird, da der vorhandene Verkehrsraum derzeit den Belangen von Fußgängern, Radfahrern und Geschäftskunden, die mit Pkw anfahren, nicht hinreichend gerecht werden kann.

Im Zuge dessen ist eine leistungsfähige Umgehungssituation begi**nnend von der Staatsstraße Richtung Weichs bis zur B13 nicht verzichtbar, letzteres auch unter dem Gesichtspunkt von gewerblichem Verkehr Richtung Autobahn und Flughafen.**

5.4.3 Raum Petershausen

Die dargestellte Vorgehensweise ist zu begrüßen und sollte weiterverfolgt werden. Allerdings ist im Plan Nr. 26 ist die Herstellung der Umgehung bis zur St 2054 (im Plan Nr. 24 als Bauabschnittm gi